

Stadtrechnungshof – wichtiger denn je! Keine Personaleinsparung!

Die Prüfberichte von Bundes- und Landesrechnungshof der jüngsten Vergangenheit haben uns gezeigt, wie wichtig unabhängige Kontrolle sein kann. ESTAG und Herberstein sind Tagesgespräch landauf – landab.

Der Grazer Stadtrechnungshof – ein unabhängiges Organ des Kontrollausschusses – hat in den vergangenen Jahren hervorragende und anerkannte Prüfberichte geliefert.

So wurden in der stadtbekanntesten Affäre eines Nobelfriseurs die Unregelmäßigkeiten im Grazer Handelsmarketing ININ aufgezeigt und noch größerer Schaden von der Stadt Graz abgewendet.

Nun soll, wenn es nach ÖVP und SPÖ geht, unter dem Vorwand der so oft strapazierten Aufgabenkritik die Prüfkapazität erheblich vermindert und zwei hochqualifizierte Mitarbeiter eingespart werden.



Sepp Schmalhardt ist KPÖ Gemeinderat und Betriebsrat bei den Grazer Stadtwerken

Dies wurde gegen die Stimmen der KPÖ beschlossen, obwohl schon bisher die Kapazität für eine rasche und aktuelle Abwicklung aller Prüfanträge nicht ausreichend war. So konnte ein wichtiger Auftrag zur Überprüfung der „Grazer Bau – und

Grünlandsicherungsgesellschaft“ vom September 2003 bisher nicht abgewickelt werden.

Weiters sind die Prüfung der Finanzlage der Stadt Graz, Steirischer Herbst NEU, Graz 2003, Projektkontrolle Keplerbrücke und Überprüfung des Jugendwohlfahrtsgesetzes noch nicht in Angriff genommen worden.

Eine Vielzahl von laufenden Prüfanträgen wie die Umbauarbeiten des Bürgermeisteramtes, Arche Noah, Literaturhaus u.a. warten auf Grund fehlender Prüfkapazität auf rasche Erledigung.

Ich verlange daher, dass der Stadtrechnungshof weiterhin mit dem notwendigen Personal ausgestattet ist. ÖVP und SPÖ sollen anstelle von Lippenbekenntnissen Taten setzen und endlich vorbehaltlos zu einer unabhängigen Kontrolle stehen.

Feinstaub-Gesetz: Umgehen ist keine Lösung

„Feinstaub-Gesetz ist Gift für Standort Graz“ lautete vor Kurzem die Schlagzeile in einer Zeitung. Grund für die Aufregung ist eine Gesetzesnovelle, die besagt, dass in einem Gebiet, in dem die Grenzwerte für Feinstaubbelastung überschritten sind, keine weiteren Betriebe angesiedelt werden dürfen. Nun ist aber Graz



KPÖ-Gemeinderätin Mag^a. Uli Taberhofer

flächendeckend Feinstaubbelastungsgebiet. Die anderen Parteien, allen voran die ÖVP, wollen die Novelle beeinspruchen oder gar die genaue Messtätigkeit in Graz bezüglich Feinstaub überdenken. Als KPÖ halten wir diese Vorgangsweise für problematisch. „Das Gesetz soll weder aufgehoben noch umgangen werden“, meint dazu KPÖ-Gemeinderätin Mag^a. Ulrike Taberhofer. „Die bereits geplanten Maßnahmen gegen den Feinstaub müssen endlich konsequent umgesetzt werden. Denn wir wollen beides – nämlich Schutz der Umwelt und mehr Arbeitsplätze“.

mieter innova **NOTRUF**
71 71 08

Pflegende Angehörige stärken!

Zirka 80% der Betreuungs- und Pflegearbeit wird von Angehörigen im Familienverband geleistet. Diese Arbeit wird überwiegend von Frauen (Töchtern) geleistet, und eine Überlastung der Betreuenden hat schwerwiegende Folgen.

Gefühle der Hilflosigkeit, des Alleingelassenseins, der Verständnislosigkeit belasten den ohnehin schweren Alltag noch zusätzlich!

Eine stärkende und unterstützende Organisation ist die Selbsthilfegruppe *Angehörige pflegebedürftiger Menschen*.

Nach dem Motto „Reden

hilft“ werden Erfahrungen ausgetauscht, Tipps und Wissen weitergegeben, entlastende und befreiende Gespräche geführt, spezifische Themen diskutiert, Fachleute eingeladen.

Die Teilnahme an den Gruppentreffen ist kostenlos, ein Vertretungsdienst zu Hause für die Zeit des Gruppentreffens wird organisiert.

Die Selbsthilfegruppe trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat um 18 Uhr in der Selbsthilfekontaktstelle/SBZ Maiffredygasse 4, 8010 Graz. Infos unter 0650/2696019 oder 0316/382131-12!

SPRECHTAGE

des Zentralverbandes der Pensionisten Graz

Montag bis Freitag
von 9.30 bis 13.30 Uhr
Do. 9.30 bis 17.00 Uhr
Lagergasse 98a, 8020 Graz

Tel. 71 24 80

Wir helfen und beraten bei:

- Anträgen um Pflegegeld
- Antrag auf „einmalige Unterstützung“
- Absetzbeträgen für Lohnsteuer wie Erwerbsminderung, Diät, usw.
- Pensionsanträgen wie Alterspension, Invaliditäts- und Berufsunfähigkeitspension, Hinterbliebenenpension wie Abfertigung und Abfindung
- bei anderen Problemen
- Jeden Donnerstag ab 14 Uhr geselliger Pensionistentreff im Karl-Drews-Klub im Volkshaus in der Lagergasse 98a, 8020 Graz, Linie 5

Schützenhofgasse: Entscheidung steht noch aus

Die drohende Gefahr eines Abbruchs des Objektes Schützenhofgasse 25/27 ist noch nicht gebannt. Auf Wunsch der SPÖ soll Landeskonservator Bouvier ein Obergutachten als Entscheidungshilfe für die Berufungskommission erstellen. Die KPÖ hat diesem Vorschlag zugestimmt, obwohl für sie die Sache klar ist.

KP-Gemeinderat Andreas Fabisch: „Wir hätten ein drittes Gutachten nicht benötigt. An unserer Meinung, dass der Abbruch falsch ist, hat sich nichts geändert!“